

TOP 7 Punkt 2 Abs. 2:und Herrn Völker.

Die Niederschrift wird mit den Änderungen einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 4:

Umsetzung der Ergebnisse des Klausurtages

Nach eingehender Erörterung werden folgende Schwerpunktthemen festgelegt:

- Bundesteilhabegesetz, Schwerpunkt stationäres Wohnen
- Leitbild
- Begleitservice
- Weihnachtsmarkt
- Bundesverkehrsplan, falls Kiel beteiligt ist
- Öffentlichkeitsarbeit

Zum Thema „Bundesteilhabegesetz“ soll zu einer der nächsten Sitzungen ein Referent/ eine Referentin aus dem Forum behinderter Juristinnen und Juristen für eine „laienverständliche“ Vorstellung eingeladen werden. Frau Dohrn bietet an, eine Gegenüberstellung „alt – neu“ zu fertigen, sobald ein konkreter Entwurf vorliegt, dies wird voraussichtlich im Herbst der Fall sein.

Es erfolgt der Hinweis, dass das Thema Öffentlichkeitsarbeit den Gesamtbeirat und nicht nur die Arbeitsgruppe betrifft.

Zur Arbeitsorganisation des Beirates wird auf Beschwerden einiger Teilnehmenden über störende Nebengespräche in den Sitzungen hingewiesen und um entsprechende Rücksichtnahme gebeten. Weiterhin wird eine Sitzungspause von 10 Minuten für wichtig erachtet, die Sitzungen sollten spätestens um 18.00 Uhr beendet sein.

Das Organigramm des Beirates wird bis zur nächsten Sitzung erstellt sein.

TOP 5:

Bericht des Vorsitzenden:

- Am 19.04.2016 nehmen die benannten Mitglieder an der Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung teil.
- Am 20.04.2015 findet die Eröffnung einer Fotoausstellung in der artegrale statt.
- Auf der Homepage des Beirates sind alle Mitglieder namentlich mit den entsprechenden Zugehörigkeiten zu Vereinen, Verbänden, Parteien usw. aufgeführt. Die Zusätze sollen entfernt werden.
- Am 30.04.2016 findet ein Planungs-Workshop zur Weiterentwicklung des Sommerbades Katzheide statt, an dem ein Mitglied teilnehmen sollte.
- Die Landeshauptstadt Kiel beabsichtigt, verbindliche Leitlinien für die Beteiligung von Einwohnerinnen und Einwohnern zu entwickeln. Der Prozess soll auf der nächsten Beiratssitzung durch eine Mitarbeiterin des Pressereferates vorgestellt werden.
- Da die nächste Sitzung am Freitag vor Pfingsten stattfinden soll stellt sich die Frage nach einer Verlegung um eine Woche auf den 20.05.2016.

Antrag: Der Beirat stimmt einer Entscheidung zwischen dem 13.05.2016 und dem 20.05.2016 zu.

Beschluss: Der Antrag wird bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

Antrag: Die nächste Sitzung des Beirates findet am 20.05.2016 statt.

Beschluss: Der Antrag wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

TOP 6:

Berichte aus den Arbeitsgruppen

1. AG Gebäude und Wohnen:
Die AG hat nicht getagt.
2. AG Barrierefreiheit und ÖPNV
Die AG hat nicht getagt.

Frau Hinrichs teilt mit, dass der Begleitservice zur Kieler Woche in diesem Jahr wieder aufleben soll. Frau Baasch wird den Telefondienst übernehmen, Frau Hinrichs wird sie abends unterstützen. Das Ehrenamtsbüro wird einen Aufruf veröffentlichen, um interessierte Begleitpersonen zu gewinnen. Die Haftpflichtversicherung für die Freiwilligen übernimmt der Paritätische Wohlfahrtsverband. Für die Interessierten wird ein Informationsabend durchgeführt werden, für die dann letztlich teilnehmenden Begleitpersonen wird durch Mitglieder eine kurze Schulung durchgeführt.

Antrag: Dem Vorschlag, in diesem Jahr einen Begleitservice während der Kieler Woche in der beschriebenen Form anzubieten wird zugestimmt.

Beschluss: Einstimmig

Herr Goebel weist darauf hin, dass die Einrichtung eines Begleitservices eindeutig Aufgabe des Kieler Woche Büros ist. Es besteht Einigkeit darüber, dass die AG Arbeit, Bildung, Kultur einen Vorschlag für eine professionelle Lösung erarbeiten soll.

Frau Hinrichs teilt weiterhin mit, dass eine Vorlage für die Ratsversammlung bezüglich der geplanten Weihnachtsmärkte gefertigt wurde. Die Einrichtung einer Projektgruppe „Weihnachtsmärkte“ erscheint zielführend und wird beantragt.

Beschluss: Einstimmig

An der Projektgruppe werden Frau Nitschke-Frank, Frau Wagner, Herr Bartels und Herr Bergien teilnehmen.

3. AG Arbeit, Bildung, Kultur
Die AG hat nicht getagt.
4. AG Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Die AG hat am 29.03.2016 getagt, Herr Goebel ist zum Sprecher, Frau Stoeckicht als seine Vertretung gewählt worden. Die AG tagt grundsätzlich Dienstags 10 Tage vor der Beiratssitzung um 16.30 Uhr in Raum 119a im Stephan-Heinzel-Haus. Als Themen für die nächste Sitzung sind Gestaltung der WEB-Seite, Überarbeitung der Linkliste, Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Verbesserung der internen Kommunikation vorgesehen.

Zu dem zum Thema „10 Jahre Kieler Leitbild für Menschen mit Behinderung – Was tun?“ gestellten Antrag wird beantragt, ihn ohne Fristsetzung zu stellen.

Beschluss: Es wird bei vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen beschlossen, den Antrag nicht zu ändern.

Beschluss: Dem Antrag wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

TOP 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Piehl teilt mit, dass die Anmerkungen des Beirates zur Pflasterung „Schlossquartier“ von Herrn Todeskino an den Bauherren weitergeleitet worden sind. Weiterhin teilt er mit, dass seitens der Landeshauptstadt Kiel an der Eiderbrücke keine Änderungen vorgenommen werden, da in ca. 800 m Entfernung eine Brücke saniert werden muss, bei der Barrierefreiheit hergestellt wird.

TOP 8:

Verschiedenes:

- Das Catering bei der Eröffnung der Vernissage „Inklusion ist keine Kunst? Und ob!“ übernimmt das „Pausenboot“.
- Frau Weinhold, langjähriges Beiratsmitglied, ist verstorben. Frau Hinrichs wird eine Beileidsbekundung des Beirates abgeben.
- Der Zugang zum Anleger Falkenstein ist durch den ABK mit großem Aufwand freigeräumt worden.
- Die Projektgruppe „Aktionsplan“ trifft sich bis zur nächsten Beiratssitzung jeden Freitag, Herr Bartels wird die Ergebnisse am 20.05.2016 vorstellen.
- Die Ausschilderungen im Rathaus z. B. zu den Toiletten sind unzureichend.
- Es wird darauf hingewiesen, dass Disziplin und Rücksichtnahme der Fahrer der KVG sehr zu wünschen übrig lassen.
- Im Naturerlebnisraum „Kollhorst“ sollte geprüft werden, ob die Zuwegung zu dem durch den Beirat geförderten Projekt „Unbehindert Garten und Natur erleben“ rollstuhlgerecht ist.

Herr Völker schließt die Sitzung des Beirates um 17:28 Uhr.

gez. Michael Völker
(Vorsitzender)

gez. Heidi Perkams
(Geschäftsführerin)